

Phantastik-Autoren-Netzwerk e.V. plant Vergabe von Stipendien

Viersen, 21.12.2020. PAN möchte einen Beitrag leisten, die Situation von Autorinnen und Autoren der Phantastik inmitten der Krise zu verbessern. Geplant sind mehrere Arbeitsstipendien.

Die Wintersonnenwende bezeichnet die längste Nacht und den kürzesten Tag des Jahres. Sie wird in den verschiedensten Kulturkreisen gefeiert, denn wenn die Nacht am tiefsten ist, sehnen wir uns tief in uns selbst nach der Wiederkehr des Lichts ...

Für viele Künstler:Innen und Soloselbstständige in der Kulturbranche ist die Nacht gerade sehr lang. Die Einschränkungen durch die Corona-Krise erlauben es nicht, auf gewohnte Weise der eigenen Arbeit nachzugehen, und die ohnehin oft prekäre Einkommenssituation wird zur ständigen Belastung.

Zumindest für die Phantastik will das Phantastik-Autoren-Netzwerk e.V. 2021 ein Licht sein, indem es als Verein Stipendien auslobt, für die sich Autor:Innen, die im phantastischen Genre schreiben, bewerben können. Noch sind viele organisatorische und rechtliche Details zu klären, aber der Plan steht: gemeinsam mit den Schreibenden bringen wir Licht ins Dunkel.

Weitere Informationen werden wir im Laufe des 1. Quartals 2021 liefern.

164 Wörter, 993 Zeichen ohne Leerzeichen, 1152 Zeichen inkl. Leerzeichen, 17 Zeilen – ohne Headline.

Ansprechpartner:

Stefan Cernohuby / Isa Theobald

Pressestelle PAN e.V.

kontakt@phantastik-autoren.net

www.phantastik-autoren.net

Das Phantastik-Autoren-Netzwerk (PAN) wurde im November 2015 unter dem Vorsitz von Diana Menschig mit zwölf weiteren Autorinnen und Autoren, einem Lektor und einem Buchhändler in Köln gegründet. Ziel der Vereinigung ist es, der deutschsprachigen Phantastik eine Stimme auf dem Literaturmarkt zu verleihen, für Autorenrechte einzutreten und Orientierung in einem sich schnell verändernden Markt zu geben. PAN ist als gemeinnütziger Verein (e.V.) anerkannt und eingetragen beim Amtsgericht Mönchengladbach unter der Nummer VR5168.